



DEUTSCHER BUNDESTAG

pressemitteilung

Berlin, 17. August 2004

Bericht der Enquete-Kommission „Recht und Ethik der modernen Medizin“ jetzt auch auf Japanisch

Der Schlussbericht der Enquete-Kommission „Recht und Ethik der modernen Medizin“ aus der 14. Wahlperiode liegt jetzt in einer japanischen Fassung vor. Japanische Wissenschaftler haben sich unter der Leitung von Jun Matsuda zusammengefunden und die Bundestagsdrucksache 14/9020 übersetzt, um die deutsche Diskussion der japanischen Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das Produkt ihrer rund einjährigen Arbeit kann nunmehr über den Buchhandel bezogen werden.

Inhaltlich geht es in dem Bericht beispielsweise um den Umgang mit genetischen Daten und um Fragen der Fortpflanzungsmedizin, speziell der Präimplantationsdiagnostik (PID). Der Vorsitzende der aktuellen Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin“, René Röspel (SPD), erklärt dazu:

„Mich beeindruckt es sehr, dass Jun Matsuda, seine Kolleginnen und Kollegen die Mühe auf sich genommen haben, den Bericht zu übersetzen. Da steckt unglaublich viel Arbeit drin. Schließlich handelt es sich um eine Bundestagsdrucksache von rund 300 Seiten. Für mich ist das Ergebnis ein weiterer Beleg für die Wertschätzung der Arbeit der Enquete-Kommissionen des Deutschen Bundestages zu den Fragen moderner Medizin und für das breite internationale Echo, das sie mit ihren wichtigen Beiträgen zur Diskussion über die Grenzen hinweg auslösen.“

Für Rückfragen steht das Sekretariat der Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin“ zur Verfügung unter:

Telefon: (030) 227-31771

E-Mail: enquete.medizin.@bundestag.de